

# Geschwindigkeit bei Oldtimertour eher Nebensache

## 11. ADAC Kiepenkerl-Klassik am 5. Juli

**MÜNSTER.** Ein tschechischer Aero 30 Sport-Roadster von 1936 wird eines der Oldie-Highlights bei der 11. ADAC-Kiepenkerl-Klassik am 5. Juli sein. Insgesamt werden rund 80 historische Fahrzeuge zum Oldtimerfestival auf dem Domplatz erwartet.

„Die Schönheiten des Münsterlandes kennenlernen, auf Nebenstrecken Ziele erkennen und nicht möglichst schnell durch die Landschaft rasen“, beschreibt Organisationsleiter Heinz Schmidt das Konzept des Automobil-Clubs Münster im ADAC. Die Teilnehmer starten in Saerbeck, von dort aus geht es auf eine 115 Kilometer lange Strecke mit Zwischenstopp in Münster.

Auf dem Domplatz treffen sich ab 12 Uhr alle Teams. Die Zuschauer haben dort Gelegenheit zu „Benzingesprächen“ mit den Fahrern und können sich die im Durchschnitt 50 Jahre alten Fahrzeuge vom Mercedes Ponton W 120 bis zum MG

Roadster anschauen und erklären lassen. Auf der Strecke müssen die Fahrer Hinweistafeln entdecken, einige Abschnitte mit möglichst gleichmäßigem Tempo durchqueren und Ziele abseits der Route deuten.

Nach dem erneuten Start ab 13 Uhr am Domplatz geht es weiter zum Beresa-Classik-Center nach Steinfurt-Borghorst, Ausklang der touristischen und tourensportlichen Oldtimerfahrt mit 30 bis 35 Stundenkilometern. Durchschnittsgeschwindigkeit ist im Hotel Stegemann in Saerbeck. Dort gibt es auch die Pokale. Die Rundfahrt gilt als Wertungslauf für den ADAC-Classik-Revival-Pokal für Automobile.

Bislang liegen 60 Meldungen vor, noch bis Ende des Monats können sich Interessenten mit ihrem Oldtimer beim Automobil-Club Münster melden. Die Fahrzeuge müssen mindestens 30 Jahre alt und zugelassen sein.

*Helmut P. Etzkorn*  
[www.ac-muenster.de](http://www.ac-muenster.de)



**Der Citroën CV 4 ist das Symbolauto. Links Clubchef Wolfgang Husch, rechts Orgaleiter Heinz Schmidt.** FOTO: HPE